

V. N. (*Sammelwerk zu Ehren des 60. Geburtstages V. N.s*), red. von B. Vomáčka und S. Hanuš, 1930; *J. Fiala, Skladby V. N. (Die Kompositionen V. N.s)*, 1930, 3. Aufl. 1940; V. N., *Studie a vzpomínky (V. N., Stud. und Erinnerungen)*, red. von A. Srba, 1932; *K. Hoffmeister, 50 let s V. N. (50 Jahre mit V. N.)*, 1949; *V. Lebl, V. N., život a dílo (V. N., Leben und Werk)*, 1964 (mit Bibliographie); *R. Budiš, V. N. 1870–1949, 1967 (mit Bibliographie)*; *V. N., studie a vzpomínky ke 100. výročí narození (V. N., Stud. und Erinnerungen zum 100. Geburtstag)*, 1972; *Cernušák–Štědroň–Nováček; Die Musik in Geschichte und Gegenwart; Frank–Altmann; Grove; Muzická Enc.; K. Pahlen, Musiklex. der Welt, 1956; Riemann; Masaryk; Otto 18, 28; Přiruční slovník naučný; V. Helfert, Česká moderní hudba (Die tschech. moderne Musik)*, 1936; *V. Helfert–E. Steinhardt, Die Musik in der Tschechoslowak. Republik*, 1938.

— Vjenceslav Novak, Schriftsteller und Musikpädagoge. \* Zengg (Senj, kroat. Küstenland), 17. 9. 1859; † Agram, 20. 9. 1905. Absolv. die Lehrerbildungsanstalt in Agram und war 1879–84 als Lehrer in Zengg tätig. Er stud. dann Musiktheorie und Orgelspiel am Konservatorium in Prag. 1887–1905 wirkte N. als Prof. für Musik an der Lehrerbildungsanstalt in Agram. N., Mitarbeiter zahlreicher Ztg. und Z., wurde zum fruchtbarsten Schriftsteller im Bereiche des kroat. Realismus. Sein Gesamtwerk umfaßt ca. 15 Romane und 90 Erz. In der ersten Phase seines Schaffens schilderte er die Zustände in seinem Geburtsort und im Küstenland, den Verfall und die Verarmung der Patrizierfamilien durch die neuen wirtschaftlichen Verhältnisse. Später widmete sich N. umfassenderen sozialen Fragen, dörflichen Bildungsproblemen und den Konflikten zwischen dem begabten, strebenden Individuum und der trägen, geichtslosen Masse. Zuletzt stellte er die Entstehung des kroat. Bürgertumes in einer breiten Skala von positiven und negativen Erscheinungen dar. Mit bes. Wärme beschrieb er die Schicksale Unglücklicher und Erniedrigter, womit er als erster kroat. Schriftsteller einen unerschöpflichen Stoff entdeckte und die tiefstempfundenen Werke der damaligen kroat. Literatur schuf. Sein Drama „Pred sudom svjetine“ (Das Urteil der Menge) wurde 1905 im Agramer Nationaltheater aufgeführt.

W.: Priprava k nauci o glazbenoj harmoniji (Einführung in die Harmonielehre), 1889; *Nauka o glazbenoj harmoniji (Harmonielehre)*, 1890; *Stare hrvatske crkvene popijevke (Altkroat. Kirchengesänge)*, 1891; *Pjevačka obuka u pučkoj školi (Gesangunterricht in der Volksschule)*, 1892; *Uputa u orguljanje (Einführung in das Orgelspiel)*, 1893. Romane, Novellen und Erz.: *Maca*, 1887; *P. Šegota*, 1888; *Podgorske pripovijetke (Erz. aus P.)*, 1889; *Pod Nehajem (Unter dem Nehaj)*, 1892; *Podgorka*,

1894; *Informator*, 1894; *Majstor Adam (Meister A.)*, 1895; *N. Barečić*, 1896; *Dvije pripovijesti (Zwei Erz.)*, 1897; *Posljednji Stipančići (Die letzten S.)*, 1899; *Dva svijeta (Zwei Welten)*, 1901; *Zapreke (Hindernisse)*, 1905; *Disonance*, 1906; *T. Dorčić*, 1906; *Iz života za život (Aus dem Leben für das Leben)*, 1907; *Teški životi (Schwierige Lebensläufe)*, 1911; etc. *Djela (Werke)*, 12 Bde., 1931–33, 3 Bde., 1951–52; *Sabrana djela (Ges. Werke)*, 15 Bde., 1944–45; *Izabrana djela (Ausgewählte Werke)*, 2 Bde., in: *Pet stoljeća hrvatske književnosti (Fünf Jh. kroat. Literatur)*, 1964; *Izabrane pripovijesti (Ausgewählte Erz.)*, 4 Bde., 1925–28.

L.: *Obzor*, 1905, n. 211; *Agramer Tagbl.*, 1905, n. 215, 218; *Agramer Ztg.*, 1905, n. 216; *Vienac*, 1898, n. 10, 1900, n. 37–38; *Nada*, 1902, n. 11–19; *Hrvatsko kolo*, Bd. 2, 1906; *Savremenik*, 1906, n. 1, 1907, n. 4, 1928, n. 7–10; *Jugoslavenska njiva*, 1926, n. 4; *Hrvatska revija*, 1929, n. 10, 1933, n. 2–5, 12; *Hrvatska prosvjeta*, 1930, n. 11–12, 1931, n. 6; *Život*, 1935, n. 7; *Republika*, 1951, n. 11–12; *Riječka revija*, 1956, n. 1–2, 1962, n. 3–4; *Književnost i jezik*, 1957, n. 5–6, 1958, n. 3; *Znam. Hrv.*; *Enc. Jug.*; *Nar. Enc.* (S. Batušić)

— von Arienti Guido Frh., Novak v. A., General. \* Mailand, 21. 1. 1859; † Wien, 15. 8. 1928. Wurde 1878 aus der Inf.-Kadettenschule in Karthaus b. Brünn als Kadettfeldwebel zum IR 80 ausgemustert. Mit diesem Rgt. nahm er an der Niederwerfung des Aufstandes in Südbosnien 1882 teil. 1883 Oblt., 1890 Hptm., 1901 Mjr. im 2. Tiroler Kaiserjägergt. Ab 1903 kommandierte N. das Feldjägerbaon. 8 und ab 1910 (Obst.) das 1. Tiroler Kaiserjägergt. Ab 1914 Kmdt. der 1. Gebirgsbrig., hatte N. an den Kämpfen in Westserbien verdienstvollen Anteil. 1914 GM. Nach dem Kriegseintritt Italiens war N.s Brig. am Isonzo eingesetzt und dem Geschick des Kmdt. war vor allem die erfolgreiche Verteidigung des Frontabschnittes bei Plava 1915/16, insbes. aber im Juni 1915, zu verdanken. Dafür wurde N. anlässlich der ersten Promotion das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens verliehen. Ab 1915 kommandierte er die 50. Inf.Div., ab 1916 die 62. Inf.Div. Im Winter 1916/17 war N. interimist. auch Kmdt. des XVII. Korps. 1. 8. 1917 FML. Mit 17. 8. 1917 wurde N. zum Kmdt. der Theres. Milit.Akad. ernannt und verblieb auf diesem Posten bis zum Kriegsende. Mit seinem Namen ist der anfangs November 1918 vorbereitete Versuch verknüpft, die Monarchie als Staatsform in Österr. zu erhalten. 1919 war N. Gründungsmitgl. des Ver. Alt-Neustadt. Im Frühjahr 1921 war der verdiente Off. mit der Koordinierung legitimist. Bestrebungen und Vereinigungen in Österr. beauftragt. 1910 nob., 1917 Frh.

L.: *RP und Wr. Ztg. vom 16. 8.*, N. Fr. Pr. vom 17. 8. 1928; *Hofmann-Hubka; J. H. Blumenthal, Die*